



## Wissenschaftlich-technologischer Transfer im Transformationsprozess des Strukturwandels in Sachsen-Anhalt

# WIP-Workshop | 17.10.2024

Technologie und Innovationsmanagement (TIM) | RWTH Aachen University  
Prof. Torsten-Oliver Salge, Dr. Christina Dienhart, Valerie Michaux M.A., Roxane Grüne M.Sc.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



WIP



Research Area  
Technology,  
Innovation, Marketing,  
Entrepreneurship

RWTHAACHEN  
UNIVERSITY

# Was ist das WIP – Projekt?

---

Dr.-Ing. Andreas Höpfner (Fraunhofer IFF)



Online WIP-Workshop | 17.10.2024 | Roxane Grüne, M.Sc. | Valerie Michaux, M.A

[wip-stark@time.rwth-aachen.de](mailto:wip-stark@time.rwth-aachen.de)



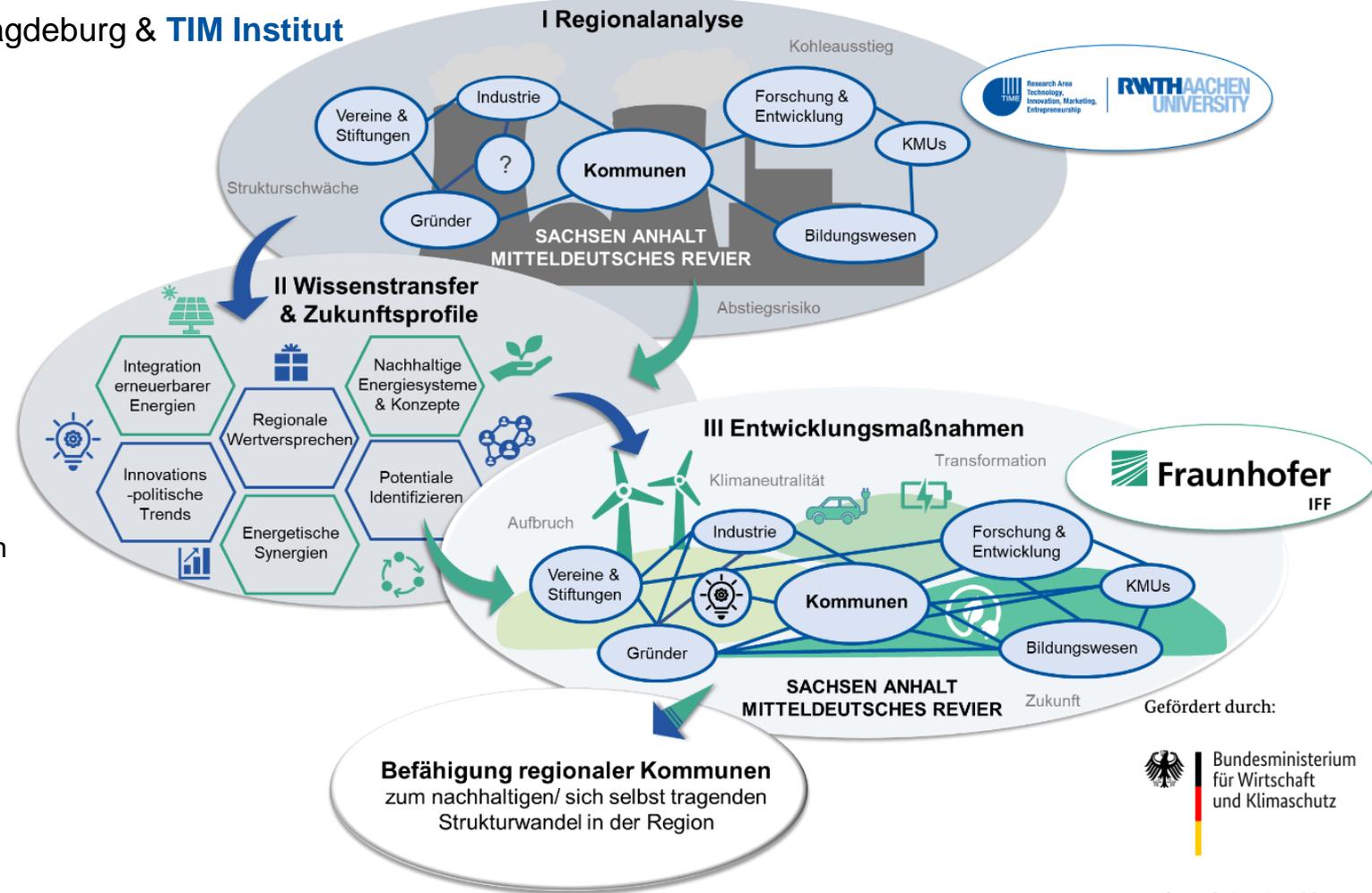
# WIP - Wissenschaftlich-technologischer Transfer im Transformationsprozess des Strukturwandels in Sachsen-Anhalt

- **Gemeinschaftsprojekt** zwischen **Fraunhofer IFF** Magdeburg & **TIM Institut**

• Laufzeit **3 Jahre**: 01.07.2023 – 30.06.2026

- Ziel: **Kommunen** im Mitteldeutschen Revier in Sachsen-Anhalt beim Kohleausstieg und dem daraus resultierenden Strukturwandel **effektiv unterstützen**

- Ermittlung der **Potentiale, Bedarfe, Hemmnisse** sowie der **Akteure**
- Unterstützung bei der Erarbeitung von langfristigen **Zukunftsprofilen der Energieplanung**
- Unterstützung bei der Identifizierung und Konzeption von **konkreten Maßnahmenkonzepten** zur Umsetzung von Zukunftsprofilen und Leuchtturmprojekten
- Identifikation von **innovationspolitischen Trends** zur Befähigung der Kommunen & Gebietskörperschaften
- Entwicklung von **Strategien** für den **Wissens- und Know How -Transfer**



# Zielgruppe des WIP-Projekts



- Das WIP-Projekt adressiert die **5 Gebietskörperschaften** in Sachsen-Anhalt im mitteldeutschen Kohlerevier
- Insgesamt **48 Städte, (Einheits-)Gemeinden und Verbandsgemeinde**



# Wer ist das WIP-Team ?

---

Dr.-Ing. Andreas Höpfner (Fraunhofer IFF)



Online WIP-Workshop | 17.10.2024 | Roxane Grüne, M.Sc. | Valerie Michaux, M.A

[wip-stark@time.rwth-aachen.de](mailto:wip-stark@time.rwth-aachen.de)



# Das WIP-Team



**Dr.-Ing. Andreas Höpfner**

Projektleitung

- Architektur, Hochschule Magdeburg-Stendal & Computervisualistik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Promotion im Bereich Industrieparkplanung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- [andreas.hoepfner@iff.fraunhofer.de](mailto:andreas.hoepfner@iff.fraunhofer.de)



**Dr.-Ing. Pio A. Lombardi**

Experte Energieplanung

- Maschinenbau, Politecnico di Bari
- Promotion im Bereich der Elektrotechnik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Energiesysteme, nachhaltigen urbanen und industriellen Systeme
- [pio.lombardi@iff.fraunhofer.de](mailto:pio.lombardi@iff.fraunhofer.de)



**Roxane Grüne, M.Sc.**

Expertin Strukturwandel

- Wirtschaftsingenieurwesen, RWTH Aachen
- Promotion zu nachhaltigen Energiestrategien im Kontext regionaler Innovationsprozesse an der RWTH Aachen
- [gruene@time.rwth-aachen.de](mailto:gruene@time.rwth-aachen.de)



**Valerie Michaux, M.A.**

Expertin Strukturwandel

- Kommunikationswissenschaften, RWTH Aachen
- Promotion zu Wahrnehmung und Management von Nachhaltigkeitstransformationen an der RWTH Aachen
- [michaux@time.rwth-aachen.de](mailto:michaux@time.rwth-aachen.de)

# Das erweiterte WIP-Team



**Dr.-Ing. Andreas Höpfner**

Projektleitung

- Architektur, Hochschule Magdeburg-Stendal & Computervisualistik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Promotion im Bereich Industrieparkplanung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- [andreas.hoepfner@iff.fraunhofer.de](mailto:andreas.hoepfner@iff.fraunhofer.de)



**Dr.-Ing. Pio A. Lombardi**

Experte Energieplanung

- Maschinenbau, Politecnico di Bari
- Promotion im Bereich der Elektrotechnik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Energiesysteme, nachhaltigen urbanen und industriellen Systeme
- [pio.lombardi@iff.fraunhofer.de](mailto:pio.lombardi@iff.fraunhofer.de)



**Roxane Grüne, M.Sc.**

Expertin Strukturwandel

- Wirtschaftsingenieurwesen, RWTH Aachen
- Promotion zu nachhaltigen Energiestrategien im Kontext regionaler Innovationsprozesse an der RWTH Aachen
- [gruene@time.rwth-aachen.de](mailto:gruene@time.rwth-aachen.de)



**Valerie Michaux, M.A.**

Expertin Strukturwandel

- Kommunikationswissenschaften, RWTH Aachen
- Promotion zu Wahrnehmung und Management von Nachhaltigkeitstransformationen an der RWTH Aachen
- [michaux@time.rwth-aachen.de](mailto:michaux@time.rwth-aachen.de)



**Dipl.-Psych. Iliyana Wenge**

Koordinatorin Klima / Energie / Wissenschaft

- [wenge@lena-lsa.de](mailto:wenge@lena-lsa.de)

# Institut für Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) RWTH Aachen University

---

Dr. Christina Dienhart



Online WIP-Workshop | 17.10.2024 | Roxane Grüne, M.Sc. | Valerie Michaux, M.A

[wip-stark@time.rwth-aachen.de](mailto:wip-stark@time.rwth-aachen.de)



# Das WIP-Projekt ist Teil des Regional Innovation Labs (RIL) des RWTH TIM Instituts

## Institut für Technologie- und Innovationsmanagement

Sustainable  
Innovation Lab

Regional  
Innovation Lab

Digital  
Responsibility &  
Innovation Lab

Healthcare  
Innovation Lab

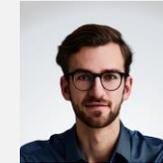


### Lab Leitung



Dr. Christina  
Dienhart

### Mitarbeitende



Fabian Grimm



Lisa Keding



Valerie Michaux



Lena Schlumbohm



Roxane Grüne



Katharina Thoms



Maria Schmidt

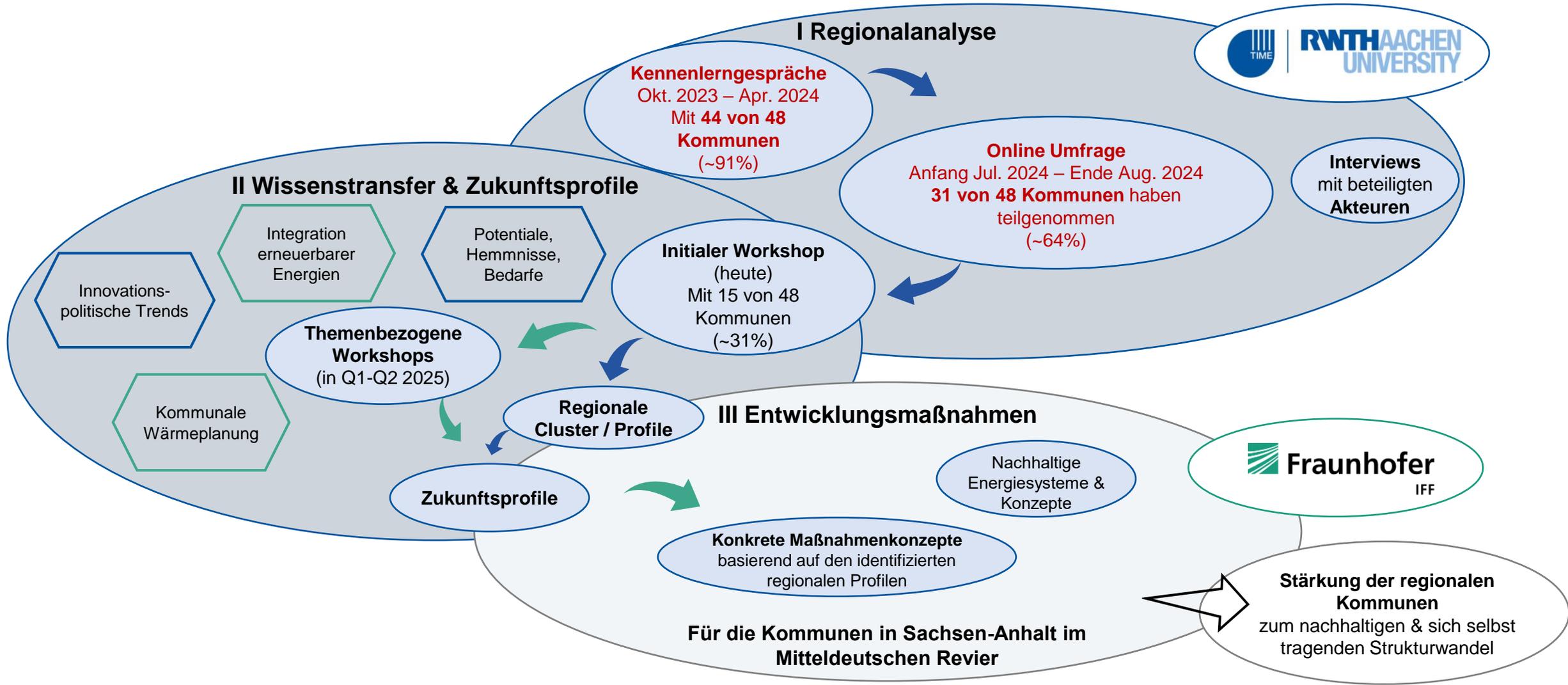
### Advisory Board



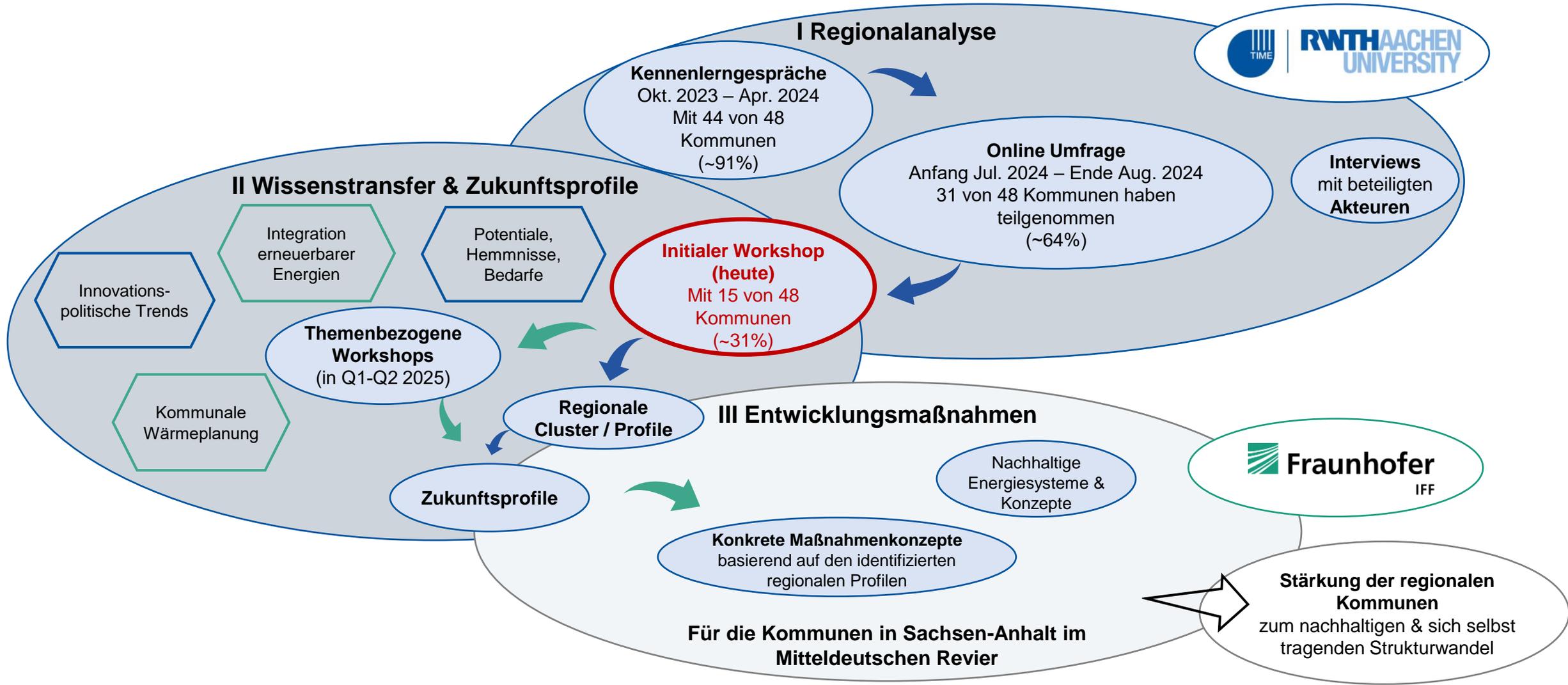
Prof. Torsten  
Oliver Salge



# Vorgehen in WIP-Projekt



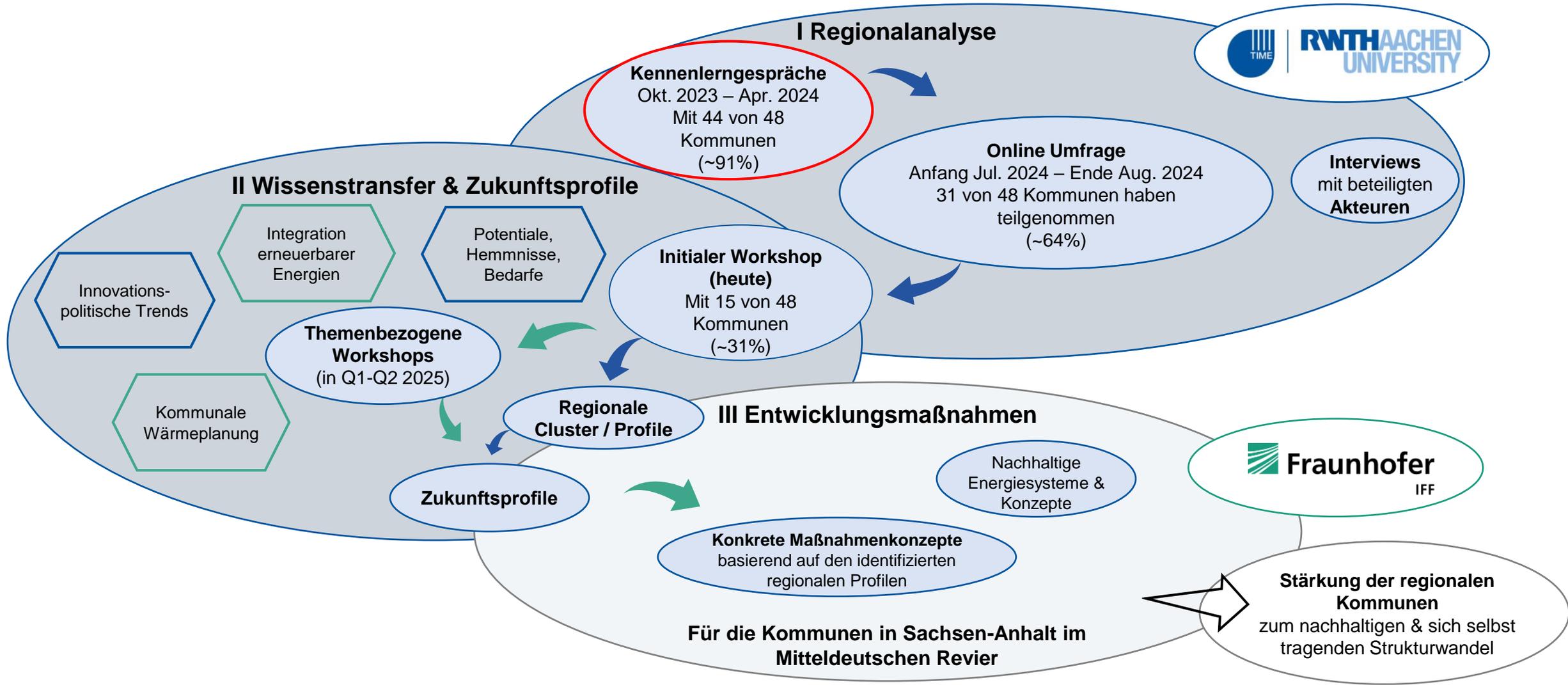
# Vorgehen in WIP-Projekt





# **Mehrwerte von WIP und des heutigen Workshops**

# Vorgehen in WIP-Projekt



# Energiewende im Mitteldeutschen Kohlerevier in Sachsen-Anhalt

## Aussagen aus den Kennenlerngesprächen 2023/2024

„Uns fehlt einfach der  
**Blick von oben**“

„Es wird immer **nur bis zur Ortsgrenze** geplant.  
Interkommunal wäre  
besser.“

„Es **gibt viele** gute  
Ideen und Projekte,  
aber worauf sollen wir  
uns **fokussieren**?“

„Eigentlich gibt es so  
viele **Potenziale**, aber  
wir **nutzen** die gar **nicht**  
alle“

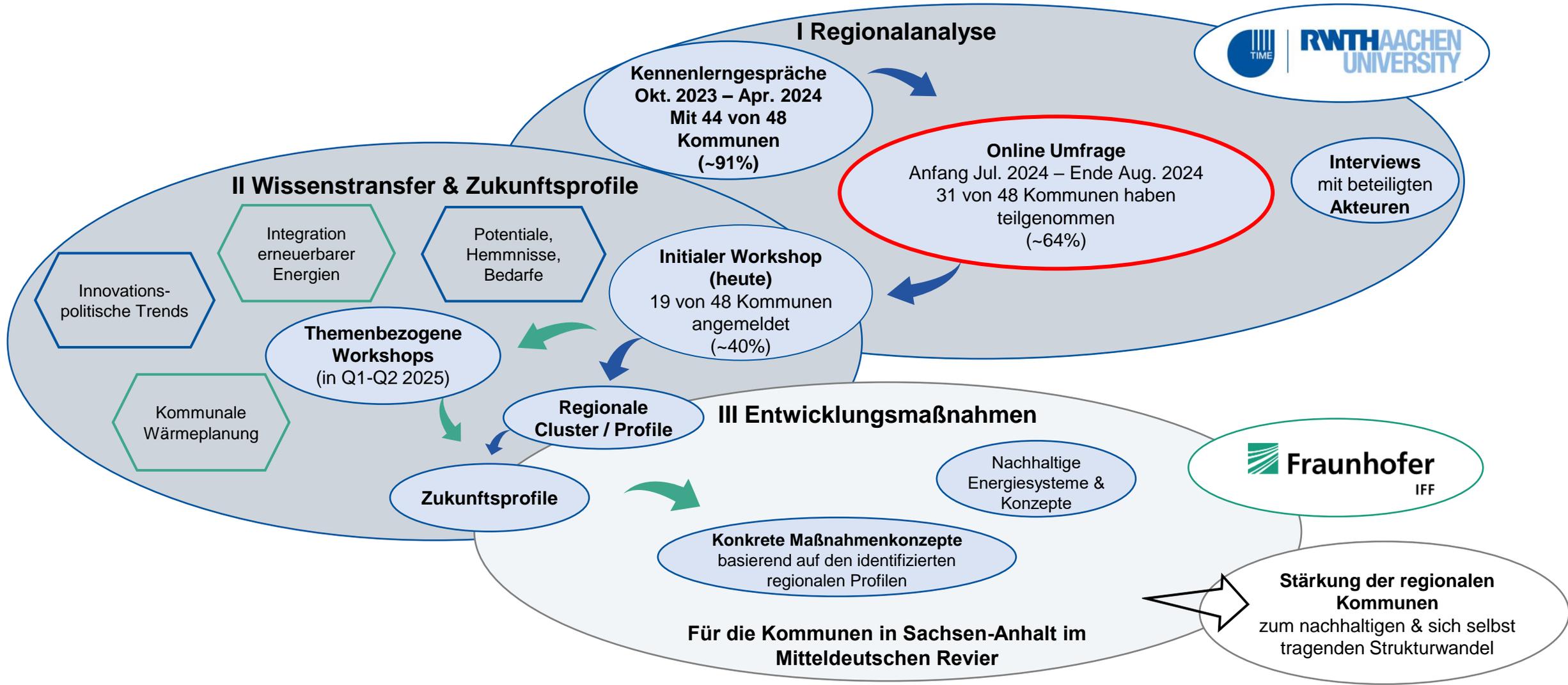
„Es gibt viele  
**Unsicherheiten**“

„Es wird immer nur geforscht,  
wir brauchen einfach mal  
**etwas Konkretes**, was wir  
genau tun sollen.“

„Mehr  
**Vernetzung**  
wäre gut“

„Man kennt so seine  
Nachbarn links und  
rechts, aber man weiß  
nicht, **wen** und **was es**  
eigentlich **noch so gibt**“

# Vorgehen in WIP-Projekt



# Gewünschte Schwerpunkte für Workshops - Angaben aus der Online Umfrage



## Erfahrungsaustausch

- Lernen von anderen Kommunen
- Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen
- Erfolgsbeispiele & Best-Practice-Beispiele aus anderen Kommunen (oder auch international), die als Inspiration dienen



## Priorisierung

- Aufzeigen der wichtigsten Aspekte der Energiewende
- Möglichkeit zur Prioritätensetzung
- Bessere Nutzung der vorhandenen Potenziale

# Gewünschte Themen für Workshops - Angaben aus der Online Umfrage



## Energieplanung

- Energieplanung für öffentliche Einrichtungen
- Energieplanung für Wohngebiete und private Haushalte
- Energieplanung für kommunale Infrastrukturen
- Industrie- und Gewerbegebieten / Industrieabwärme



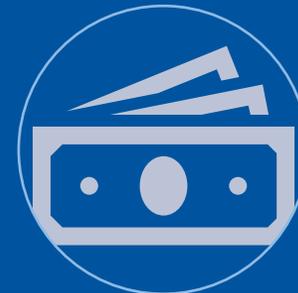
## Kommunale Wärmeplanung

- Integration der kommunalen Wärmeplanung in den Kohleausstieg



## Bürgerakzeptanz

- Förderung der Bürgerakzeptanz (z.B. durch Aufzeigen der wirtschaftlichen Vorteile etc.)



## Geschäftsmodelle

- Kommunale Beteiligungsmöglichkeiten an Energieproduktion, Genossenschaften, erneuerbare-Energie-Gesellschaften
- (Geschäfts-)Modelle und Möglichkeiten für Bürgerstrom

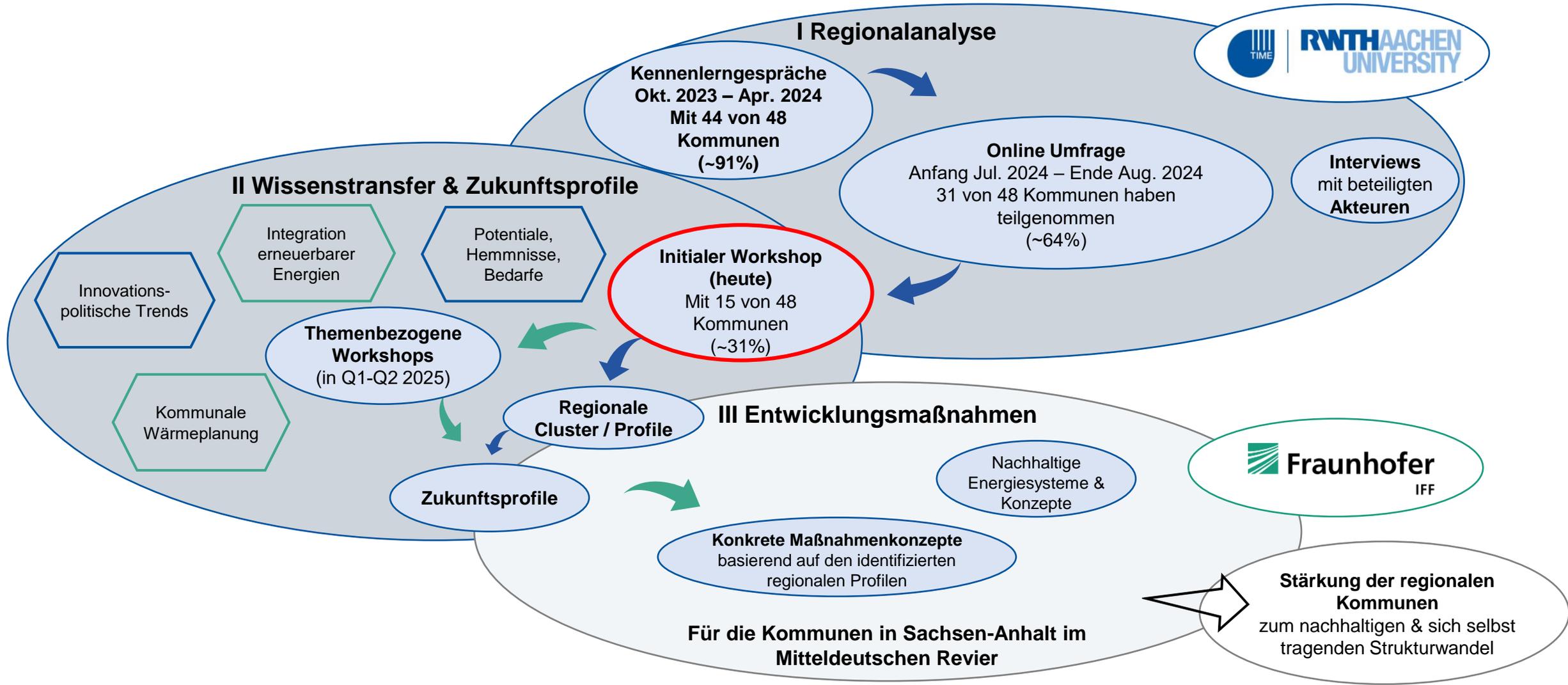


## Förderprogramme

- Präsentation der Bundes- und Landesförderprogramme (z.B. für energieeffiziente Neubauten mit 100% Förderung im kommunalen Bereich)
- Effizienter Einsatz der finanziellen Förderung zum Strukturwandel

Abstimmung via Zoom

# Vorgehen in WIP-Projekt



# Die Leitfragen des heutigen Workshops

---

1

Wie sieht aktuell die **Vernetzung** im Mitteldeutschen-Revier in Sachsen-Anhalt aus?

2

Wo gibt es **Synergiepotentiale**? Zu welchen Themen und Schwerpunkten kann man sich vernetzen?

3

Was sind **Herausforderungen/ Chancen** bei der Kollaboration mit weiter entfernten Kommunen?

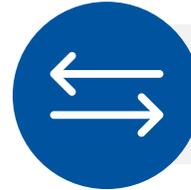


## - Ziele des Workshops -

Es geht uns nicht darum, kluge Antworten zu geben, als vielmehr darum, maßgebliche Themen zu identifizieren und zum Hinterfragen anzuregen.



Ergebnisse teilen



Erkenntnisse transferieren



Vernetzen



Voneinander lernen

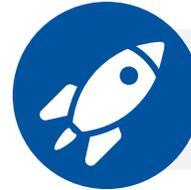


## - Vorgehen -

Wir möchten ein Forum bieten, um wissenschaftliche Erkenntnisse zu diskutieren und praktische Herausforderungen identifizieren, um gemeinsam Lösungen zu finden.



**Impulse aus der Wissenschaft**



**Zielgerichtet vernetzen**



**Break-Out Sessions**



**Grundlage für Maßnahmenkonzepte**



## Zusammenarbeit im Mitteldeutschen Kohlerevier in SA

- Status-Quo
- Was lässt sich daraus ableiten?
- Erkenntnisse reflektieren und diskutieren: Break-out Session I



*ca. 15-minütige Pause*



## Synergien herstellen: geplante Projekte

- In welchen Kommunen werden aktuell ähnliche Projekte geplant?
- Herausforderungen und Tipps& Tricks: Break-out Session II



## Ausblick auf kommende Workshops

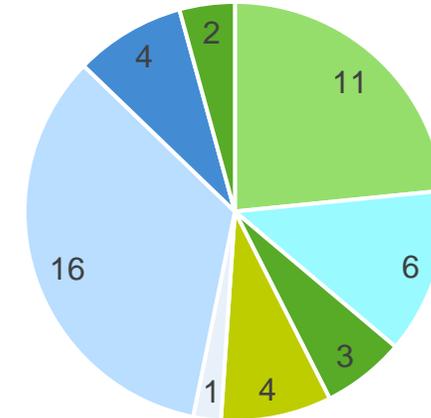


Gibt es bis hierhin Fragen?

## Die hier präsentierten Ergebnisse basieren auf unserer online Umfrage

- **31 von 48 Kommunen** haben an der Umfrage teilgenommen (~64%)
- Zeitraum der Befragung: Anfang Juli 2024 – Ende August 2024
- **47 beantwortete Umfragen** (einige Kommunen haben mehrfach teilgenommen)

Bereich / Position / Funktion innerhalb der Kommune



- Stadtplanung, Stadtentwicklung, Städtebau
- Bauverwaltung
- Strukturwandel
- Klimaschutz
- Energie
- Bürgermeister\*in
- Stellvertretender Bürgermeister\*in
- Fachbereich Bau, Wirtschaft, Stadtentwicklung

A hand with blue nail polish holds a white sheet of paper in the upper right corner. The background is a composite image: on the left, a landscape with wind turbines, solar panels, and a power substation under a blue sky with clouds; on the right, a close-up of industrial power plant cooling towers emitting steam.

# **Zusammenarbeit im Mitteldeutschen Kohlerevier in SA**

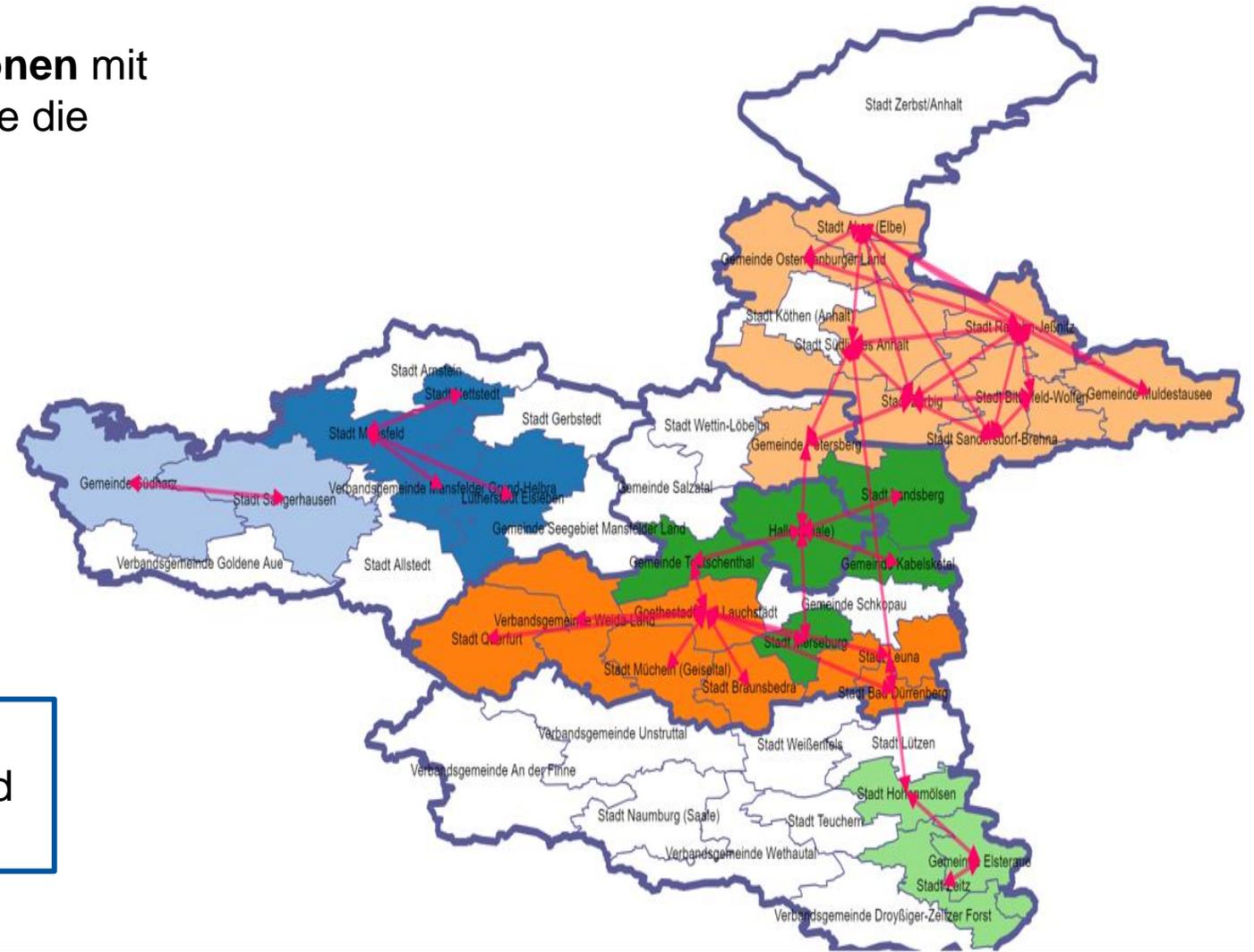
## Vernetzung: Kollaboration seit Jahren

Wenn Sie bereits **langjährige Kollaborationen** mit anderen Kommunen haben, wählen Sie bitte die entsprechenden Kommunen aus: ...

**Kollaborationen:** konkrete Projekte oder geplante Vorhaben, bei denen aktiv zusammengearbeitet wird, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.



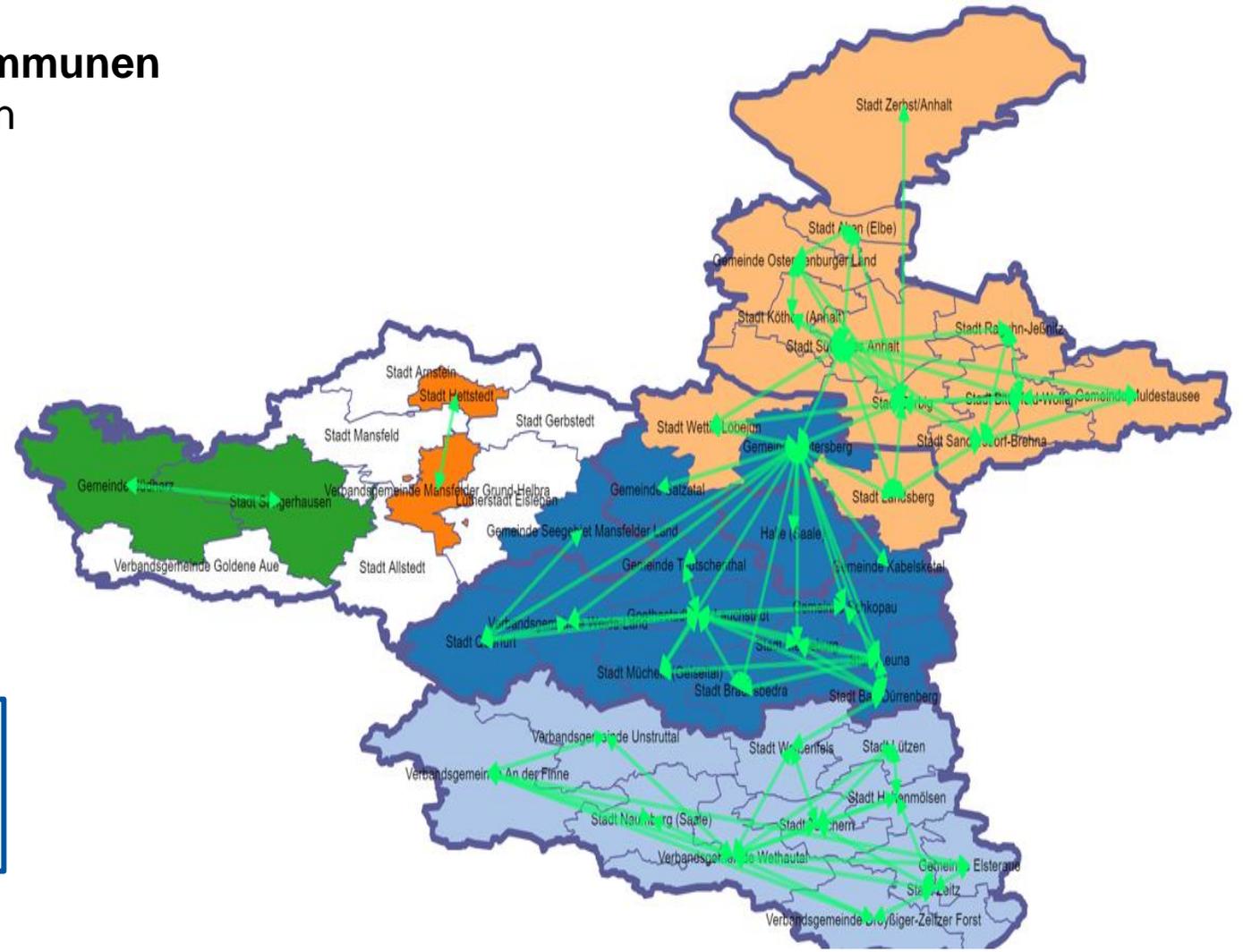
Die Vernetzung geht momentan kaum über regionale Grenzen und Gebietskörperschaften hinaus.





## Vernetzung: Kollaboration gewünscht

Wenn Sie eine **Kollaboration mit anderen Kommunen wünschen**, wählen Sie bitte die entsprechenden Kommunen aus der untenstehenden Liste aus:



➤ Gewünschte Kollaboration häufig auf die Gebietskörperschaften fokussiert.

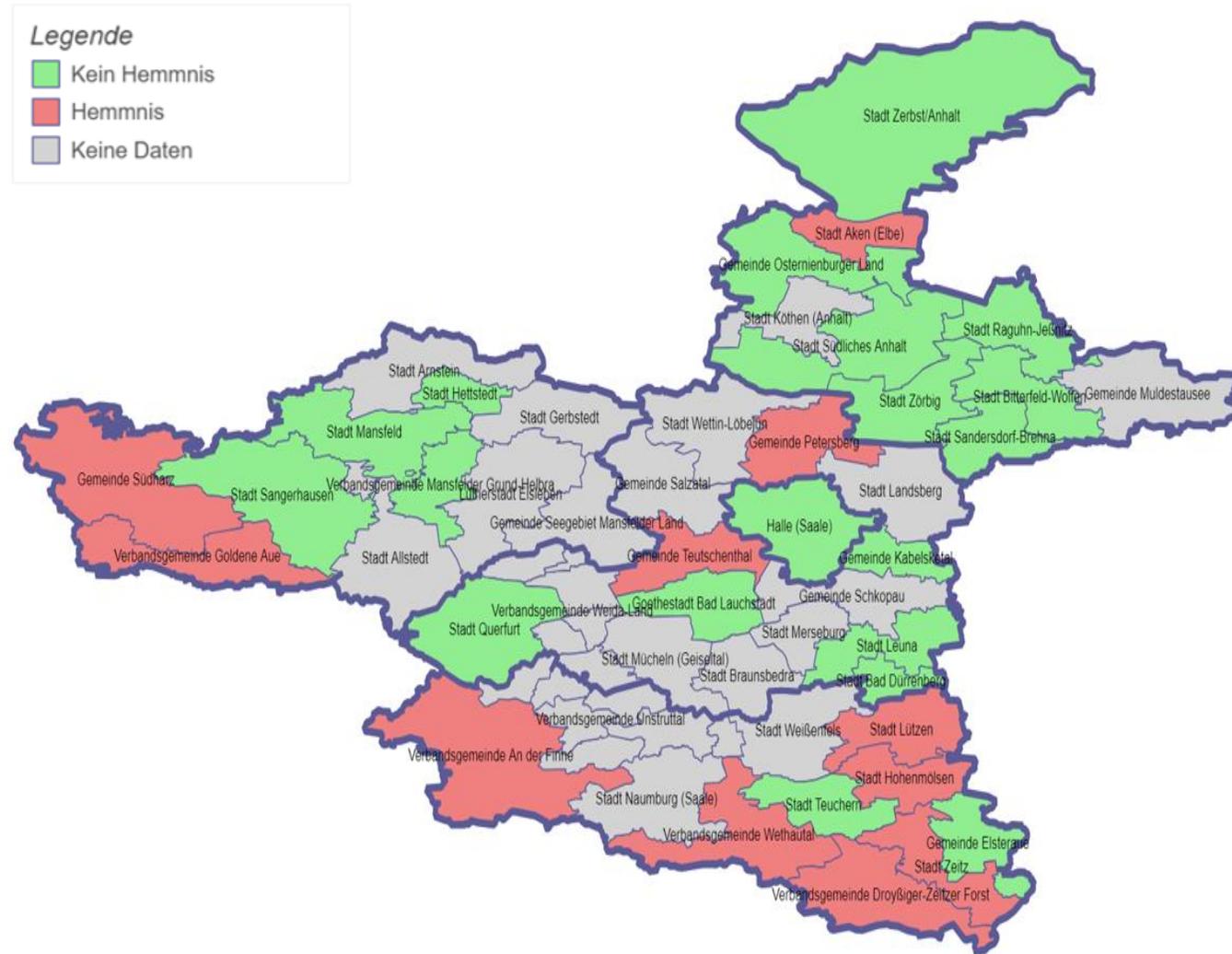
# Ist fehlende Kollaboration ein Hemmnis?

„Ein\*e Hemmniss / Herausforderung / Nachteil in unserer Kommune ist fehlende Vernetzung/ Kollaboration mit anderen Kommunen/ Akteuren.“

→ 37% der teilgenommenen Kommunen haben dies bejaht.



Fehlende Vernetzung wird unterschiedlich positiv oder negativ wahrgenommen.



# Wie kann man mit dieser Herausforderung umgehen?

## Erkenntnisse

- 1 Die Vernetzung geht momentan kaum über regionale Grenzen und Gebietskörperschaften hinaus.
- 2 Gewünschte Kollaboration häufig auf die Gebietskörperschaften fokussiert.
- 3 Fehlende Vernetzung wird unterschiedlich positiv oder negativ wahrgenommen.

Einerseits müssen Themen und Schwerpunkte gefunden werden, bei denen **durch Vernetzung Synergien** entstehen.

Andererseits bedarf es **Möglichkeiten oder Formate**, um sich zu vernetzen.

# Wie kann man mit dieser Herausforderung umgehen?

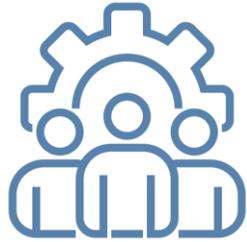
## Erkenntnisse

- 1 Die Vernetzung geht momentan kaum über regionale Grenzen und Gebietskörperschaften hinaus
- 2 Gewünschte Kollaboration häufig auf die Gebietskörperschaften fokussiert.
- 3 Fehlende Vernetzung wird unterschiedlich positiv oder negativ wahrgenommen.



Einerseits müssen Themen und Schwerpunkte gefunden werden, bei denen **durch Vernetzung Synergien** entstehen.

Andererseits bedarf es **Möglichkeiten oder Formate**, um sich zu vernetzen.



## - Break Out Session I -

Wo könnte sich eine solche Zusammenarbeit als **besonders wertvoll** erweisen?

Was sind die größten **Herausforderungen** für eine Zusammenarbeit mit weiter entfernten Kommunen im Mitteldeutschen Revier?

Was sind potentielle Möglichkeiten für Vernetzung? Was gibt es schon?

- Vertiefende Diskussionen in Break Outs -



15 Minuten



**Haben Sie schon einmal mit Miro gearbeitet ?**

<https://miro.com/de/>

# Arbeiten im Miro Board

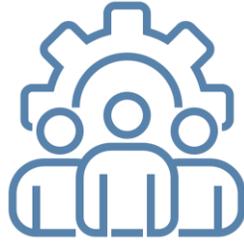
---

Eine kurze Einführung  miro

<https://miro.com/de/>

7 Break Out Räume

-  
Kommunen mit möglichst  
weiter räumlicher  
Distanz zueinander



## - Break Out Session I -

Wo könnte sich eine solche Zusammenarbeit als  
**besonders wertvoll** erweisen?

Was sind die größten **Herausforderungen**  
für eine Zusammenarbeit mit weiter entfernten  
Kommunen im Mitteldeutschen Revier?

Was sind potentielle Möglichkeiten für  
Vernetzung? Was gibt es schon?

- Vertiefende Diskussionen in Break Outs -



15 Minuten

Jede Gruppe stellt im  
Nachgang die  
Ergebnisse kurz vor



## Ergebnisse aus den Break-Out Sessions

# Wo könnte sich eine Zusammenarbeit mit räumlich weiter entfernten Kommunen als besonders wertvoll erweisen?

---

## 1. Wissens- und Erfahrungsaustausch

- **Blick über den Tellerrand:** Austausch über den eigenen Landkreis oder die eigene Region hinaus, um neue Perspektiven zu gewinnen.
- **Austausch über eigene Initiativen:** Gegenseitiges Lernen aus Projekten, die bereits in anderen Kommunen umgesetzt wurden.
- **§ 6 EEG - Beteiligung der Betreiber** (Erfahrungsaustausch): Austausch über Erfahrungen zur Betreiberbeteiligung und zu EEG-relevanten Themen.
- **Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen:** Allgemeine Zusammenarbeit zur besseren Abstimmung kommunaler Maßnahmen.

## 2. Regionale Netzwerke und Kooperationen

- **Netzwerkerweiterung:** Ausbau bestehender Netzwerke über angrenzende Landkreise hinaus.
- **Austausch und Zusammenarbeit angrenzender Landkreise:** Kooperationen, die auf räumliche Nähe und gemeinsame Ziele abzielen.
- **Kommunale Energienetze in Sachsen-Anhalt:** Aufbau oder Verstärkung von Energienetzen, um Synergien zu nutzen.

## 3. Fachthemen Energie- und Wärmeplanung

- **Zusammenarbeit bei der kommunalen Wärmeplanung (KWP):** Gemeinsame Projekte zur Planung und Ausschreibung von Wärmelösungen.
  - Vernetzung mit Energieversorgern: Zugang zu Experten und Ressourcen.
  - Zusammenarbeit mit Netzbetreibern: Optimierte Infrastrukturlösungen.
- **Wärmeplanung – Ausschreibung und Vorbereitung:** Konkrete Schritte zur gemeinsamen Planung und Implementierung von Wärmelösungen

# Wo könnte sich eine Zusammenarbeit mit örtlich weiter entfernten Kommunen als besonders wertvoll erweisen?

---

## 4. Gemeinsame Personal- und Ressourcennutzung

- **Klimaschutzmanager (gemeinsam?):** Überregionale Zusammenarbeit bei der Bereitstellung und Finanzierung von Klimaschutzmanagern.
- **Einbindung von Kommunen mit Personalengpässen:** Möglichkeit, Personalkapazitäten zu bündeln, um Personalengpässe in betroffenen Kommunen zu mindern

## 5. Kosten- und Flächeneinsparung durch gemeinsame Planung

- **Abgestimmte Planung zur Kosten- und Flächeneinsparung:** Durch Abstimmung und Zusammenarbeit bei Planungsprozessen können Kosten gesenkt und Ressourcen effizienter genutzt werden.

## 6. Problemlösung durch ähnliche Herausforderungen

- **Kooperation bei ähnlichen Herausforderungen:** Zusammenarbeit zwischen Kommunen mit ähnlichen Herausforderungen, wie zum Beispiel größeren Industrieansiedlungen oder umfangreichen Infrastrukturprojekten.

# Was sind die größten Herausforderungen für eine Zusammenarbeit mit räumlich weiter entfernten Kommunen?

---

## 1. Ressourcenknappheit und Fachkräftemangel

- **Personeller Aufwand:** Die Vernetzung erfordert einen hohen Aufwand, der besonders kleinere Kommunen stark belastet, da personelle Ressourcen und Kapazitäten oft begrenzt sind.
- **Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung:** Viele Kommunen, auch größere, können wichtige Positionen nicht besetzen und sind häufig auf externe Unterstützung angewiesen.
- **Mangel an Fachkräften und Expertise:** Spezialisierte Fachkräfte, wie zum Beispiel Stadtplaner, fehlen, was die Planung und Umsetzung komplexer Projekte erschwert.
- **Neue Berufsfelder (z. B. Klimaschutz- und KWK-Management):** Die Anforderungen an neue Themenbereiche sind oft unklar, da diese Berufe noch wenig etabliert sind und der Aufgabenbereich teilweise nicht klar definiert ist.

## 2. Heterogene Ausgangssituationen

- **Unterschiedliche geografische Gegebenheiten:** Die Vielfalt in den regionalen Gegebenheiten erschwert es, Lösungen und Projekte direkt auf andere Kommunen zu übertragen.
- **Fehlende Kenntnis lokaler Herausforderungen:** Kommunen kennen oft die spezifischen Probleme ihrer Partnerkommunen nicht ausreichend, was eine zielgerichtete Zusammenarbeit erschwert.

# Was sind die größten Herausforderungen für eine Zusammenarbeit mit weiter entfernten Kommunen im Mitteldeutschen Revier?

---

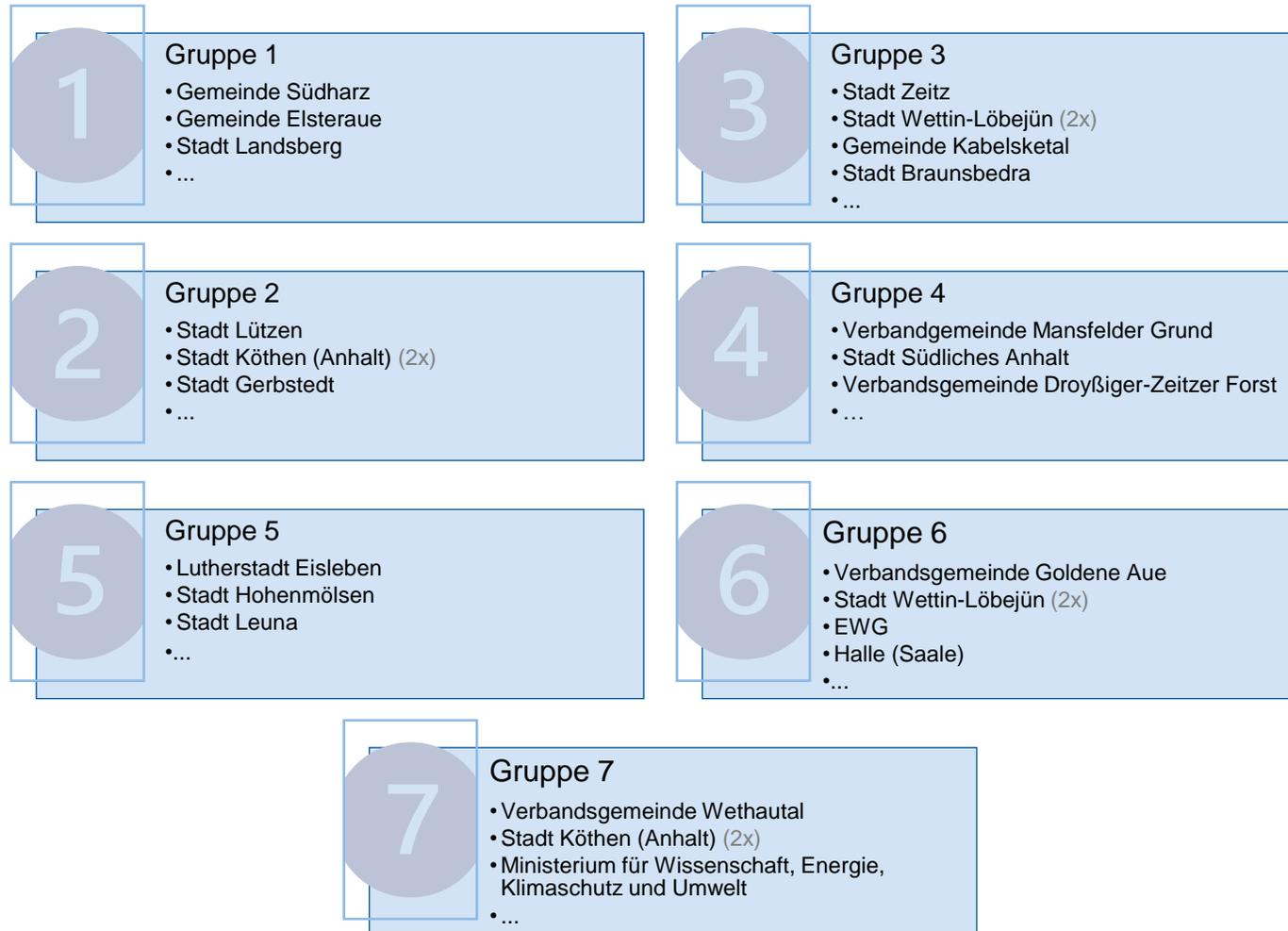
## 3. Mangel an Best-Practice-Beispielen und fehlendes Know-How

- **Fehlende Vorbilder und Erfolgsprojekte:** In der Region gibt es nur wenige Kommunen, die als Best-Practice-Beispiele dienen könnten. Dies erschwert das Lernen von bewährten Ansätzen und Erfolgsmodellen.
- **Unsicherheit in der Umsetzung:** Ohne etablierte Vorbilder fällt es vielen Kommunen schwer, die ersten Schritte in neuen Projektfeldern zu planen und die Umsetzung gezielt zu steuern. Das Fehlen erprobter Methoden und dokumentierter Erfolge mindert das Vertrauen in solche Kooperationen und lässt potenziell erfolgreiche Projekte oft zögerlich starten.
- **Fehlendes Wissen:** Es fehlt oft an end – dennoch hinderlich ist

## 4. Beziehungsaufbau und kontinuierlicher Austausch

- **Persönliches Kennenlernen:** Oft ist ein erstes persönliches Treffen notwendig, bevor der virtuelle Austausch effektiv genutzt werden kann.
- **Ressourcenbindung durch Austauschformate:** Der Aufbau und die Pflege von Austauschformaten binden wertvolle Ressourcen, was vor allem Kommunen mit begrenzten Kapazitäten belastet.
- **Netzwerk Müdigkeit:** Es mangelt an Motivation, neue Netzwerke aktiv zu pflegen.
- **Informationsfluss innerhalb der Kommune:** Häufig mangelt es an einem effektiven Informationsfluss.
- **Fehlende Ansprechpartner in Kommunen:** Der Mangel an klar definierten Ansprechpartnern erschwert die Kontaktaufnahme und den Informationsaustausch.
- **Zeitfaktor und Distanz:** Die geografische Entfernung und der Zeitaufwand für Reisen erschweren persönliche Treffen und eine enge Zusammenarbeit

# Gruppen für die Zoom Räume





## Zusammenfassung/ Reflektion der Break-Out Sessions

A hand with blue nail polish holds a white sheet of paper in the upper right corner. The background is a composite image: on the left, a wind farm with several white turbines under a blue sky with white clouds; in the foreground, a field of blue solar panels; in the center, a large electrical substation with complex metal structures; on the right, an industrial facility with several tall, cylindrical cooling towers emitting white steam.

# **Synergien herstellen – geplante Projekte**

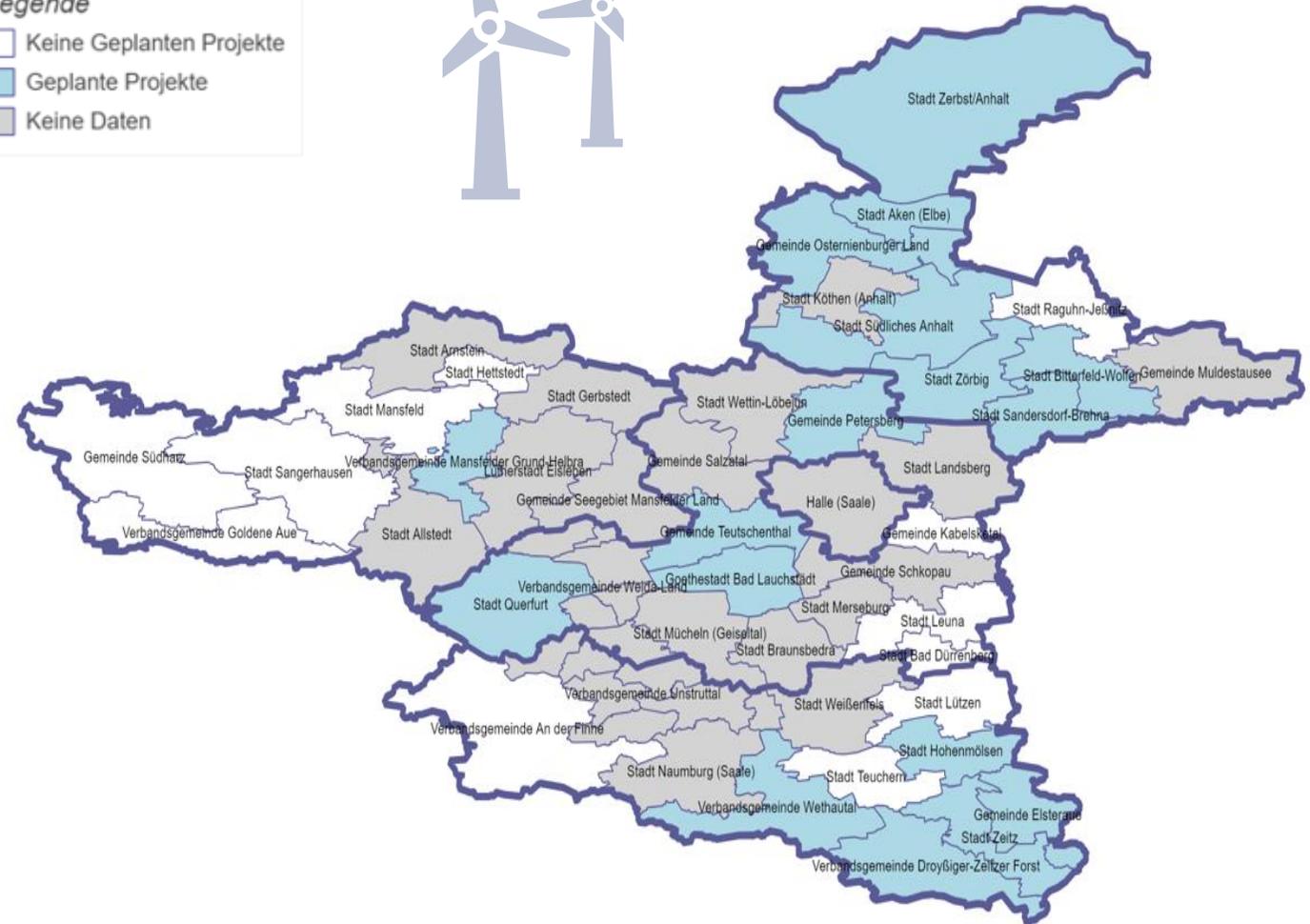


# Geplante Projekte: Wind

- **Projekte/ Maßnahmen/ Initiativen** im Zusammenhang mit der Energiewende & dem daraus resultierenden Strukturwandel
- Es geht um Projekte/ Maßnahmen/ Initiativen, die sich aktuell in **konkreten Planungs- oder Umsetzungsphasen** befinden

## Legende

- Keine Geplanten Projekte
- Geplante Projekte
- Keine Daten

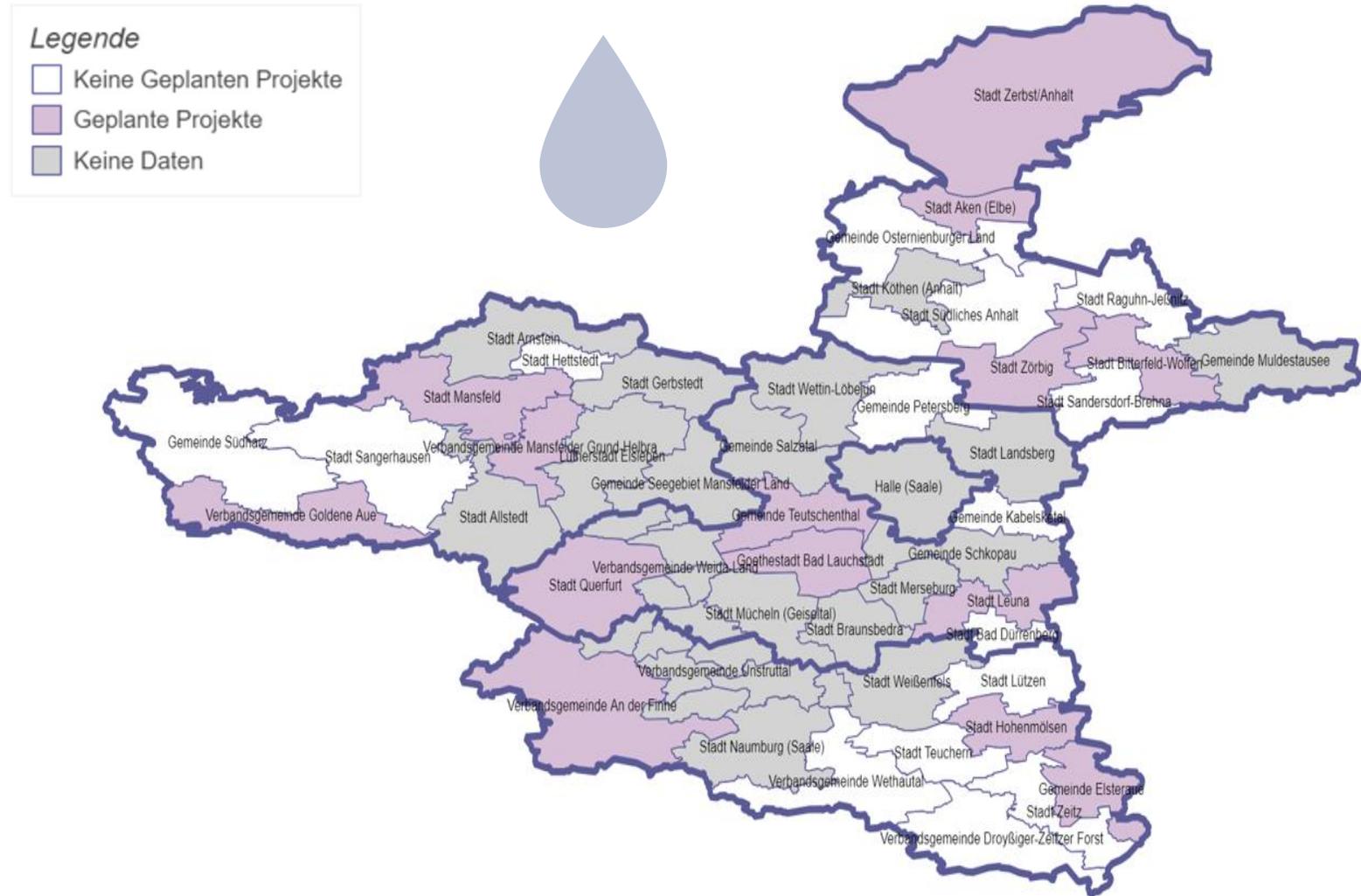


## Geplante Projekte im Bereich...

- neue\*r **Windpark\*s**
- Erweiterung / Erneuerung Windpark

# Geplante Projekte: Wasserstoff

- **Projekte/ Maßnahmen/ Initiativen** im Zusammenhang mit der Energiewende & dem daraus resultierenden Strukturwandel
- Es geht um Projekte/ Maßnahmen/ Initiativen, die sich aktuell in **konkreten Planungs- oder Umsetzungsphasen** befinden

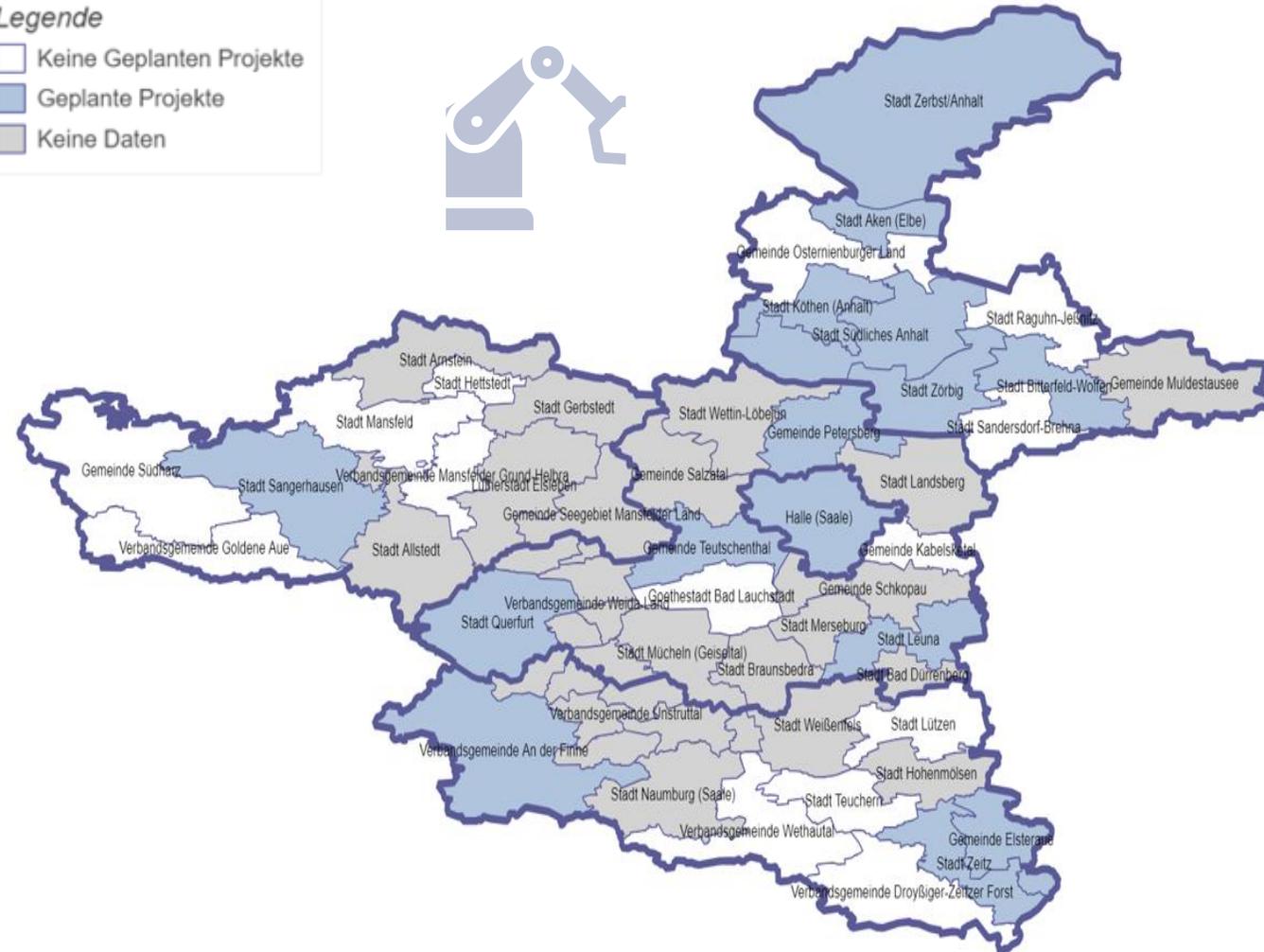
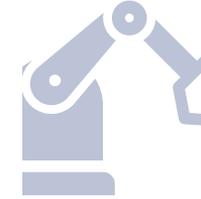


Geplante Projekte im Bereich...

- **Wasserstoff**

# Geplante Projekte: Industrie

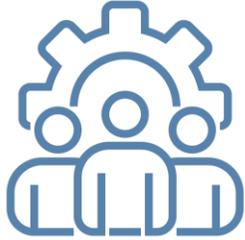
- **Projekte/ Maßnahmen/ Initiativen** im Zusammenhang mit der Energiewende & dem daraus resultierenden Strukturwandel
- Es geht um Projekte/ Maßnahmen/ Initiativen, die sich aktuell in **konkreten Planungs- oder Umsetzungsphasen** befinden



## Geplante Projekte im Bereich...

- Neubau / Sanierung Industrie- und **Gewerbegebiet**
- Neubau / Sanierung reines **Industriegebiet**
- Neubau / Sanierung reines Gewerbegebiet

**Break Out Räume**  
(2 - 3 Personen pro Raum)  
-  
Kommunen mit ähnlichen  
geplanten Projekten



 **Wasserstoff**  
• Kommune ...  
• Kommune ...

 **Industrie**  
• Kommune ...  
• Kommune ...

 **PV**  
• Kommune ...  
• Kommune ...

 **Wind**  
• Kommune ...  
• Kommune ...

# - Break Out Session II -

Wo sehen Sie bei ihrem Projekt die größten Unsicherheiten/ Risiken?

Was sind „Best practice“/ Tipps & Tricks, die Sie bisher haben ?

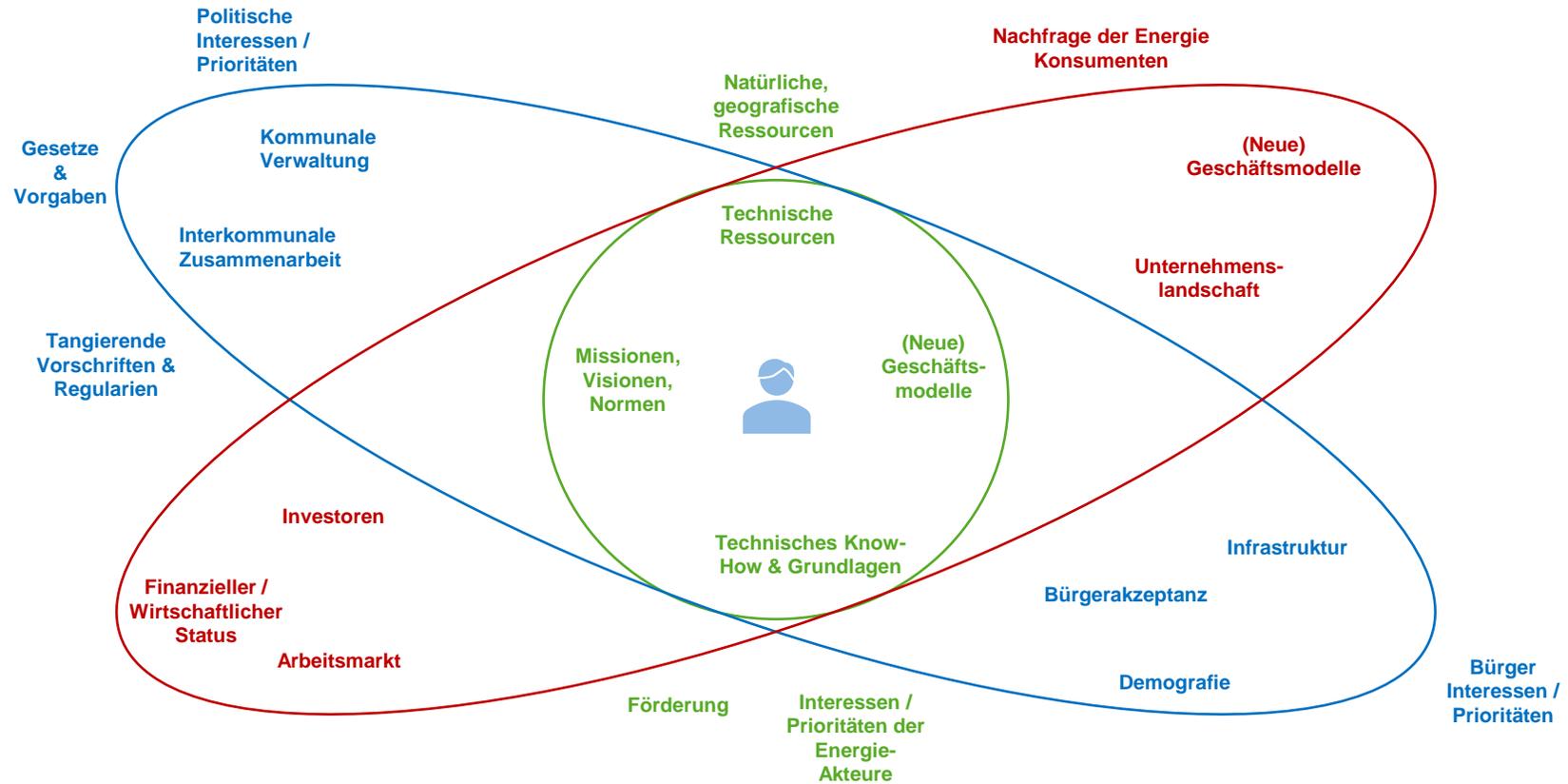
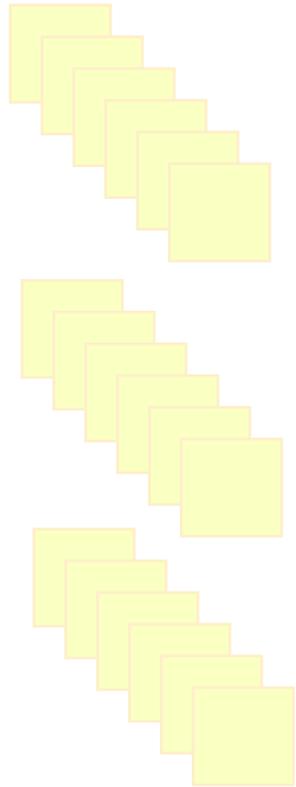
Wie könnte man mit weiter entfernten Kommunen kollaborieren? / den Erfahrungsaustausch fortsetzen?

- Vertiefende Diskussionen in Break Outs -

 **25 Minuten**

*Jede Gruppe stellt im Nachgang die Ergebnisse kurz vor*

# Wo sehen Sie bei ihrem Projekt die größten Unsicherheiten/ Risiken?

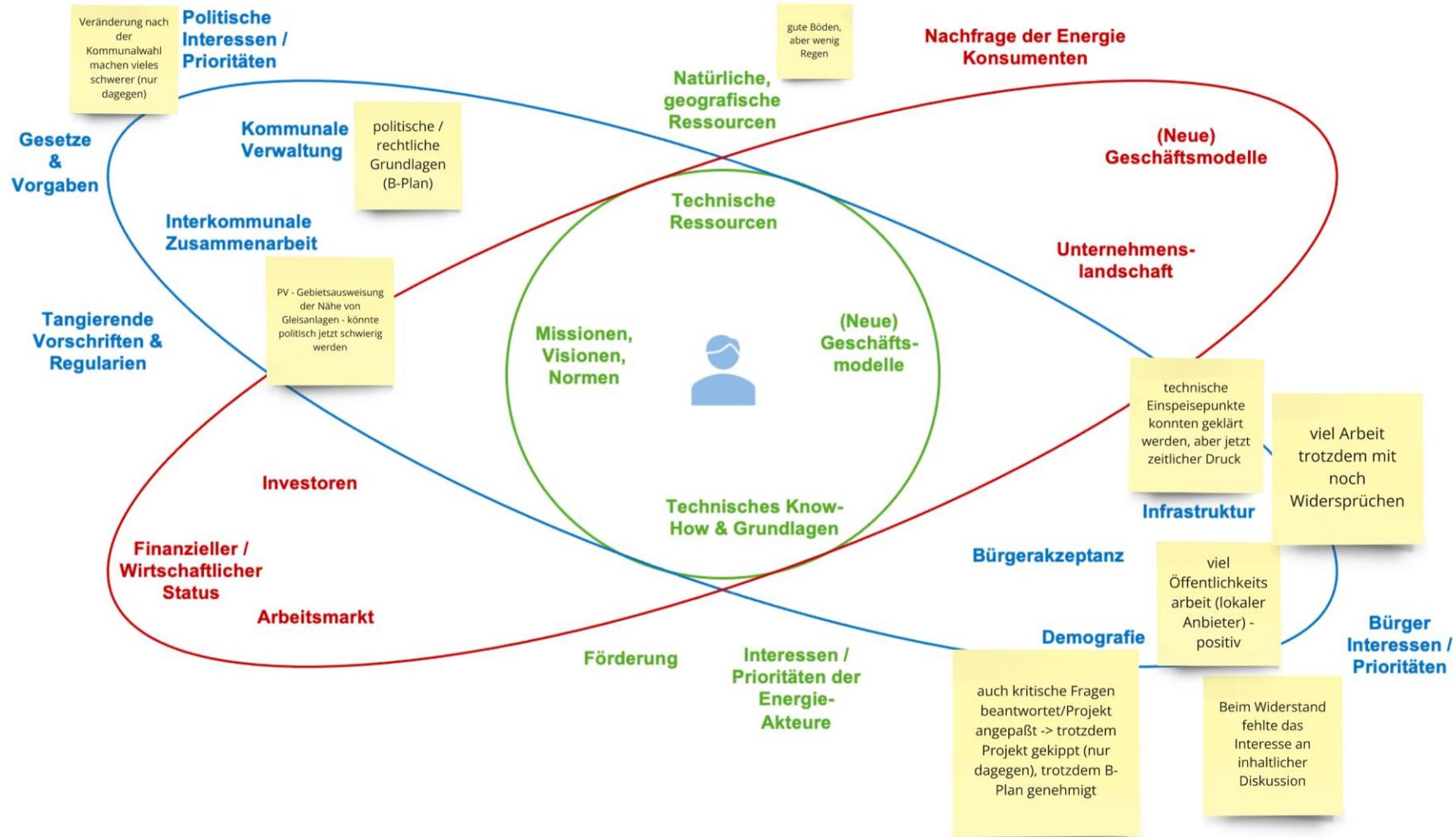


<https://miro.com/de/>



## Ergebnisse aus den Break-Out Sessions

# PV: Wo sehen Sie bei ihrem Projekt die größten Unsicherheiten / Risiken?



## Frage:

„Welche Best Practices, Tipps & Tricks haben Sie bisher gesammelt?“

## Antworten:

- Stark an der Bürgerinformation/-beteiligung
- In den politischen Gremien arbeiten
- Anstoß kam vom lokalen Anbieter, kein Projekt, das vom Rathaus aus gedacht wurde

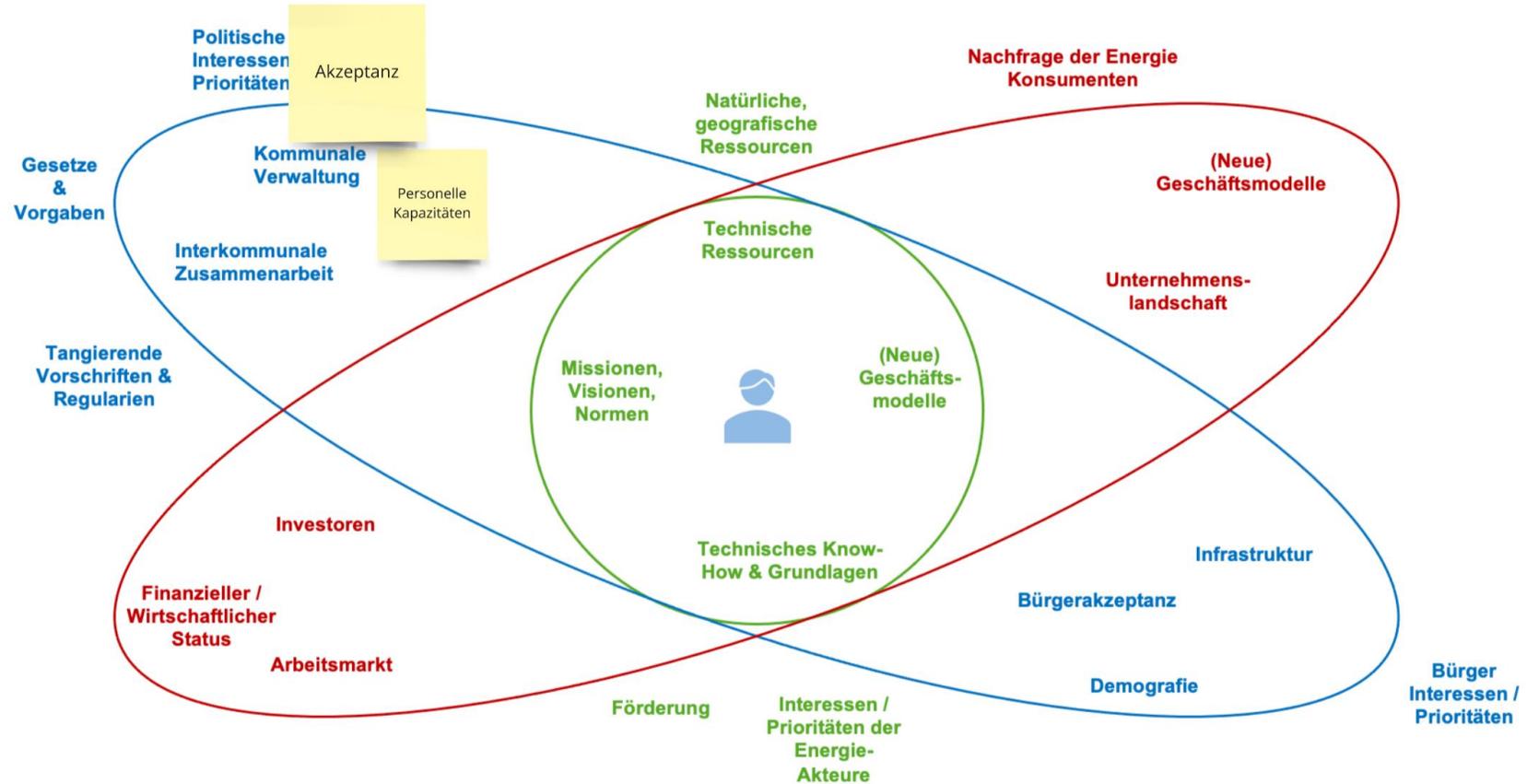
## Frage:

„Wie könnte man mit räumlich weiter entfernten Kommunen kollaborieren/ den Erfahrungsaustausch fortsetzen?“

## Antworten:

- Virtuell, spart Reisezeit und es lohnt sich mal für 1 h zu treffen
- Sollte spezifisch sein

# Wind: Wo sehen Sie bei ihrem Projekt die größten Unsicherheiten / Risiken?



## Frage:

„Welche Best Practices, Tipps & Tricks haben Sie bisher gesammelt?“

## Antworten:

- Einflussmöglichkeiten erst durch finanzielle Beteiligung schaffen
- Kommunikation mit Bürgern vertiefen und Anreize zur Akzeptanz schaffen
- Ausführliche Information der Bürger
- Gründung vor Ort
- Sektorkopplung durch Projektentwickler
- Strompreisbindung/Vergünstigungen für betroffene Gebiete als Anreiz

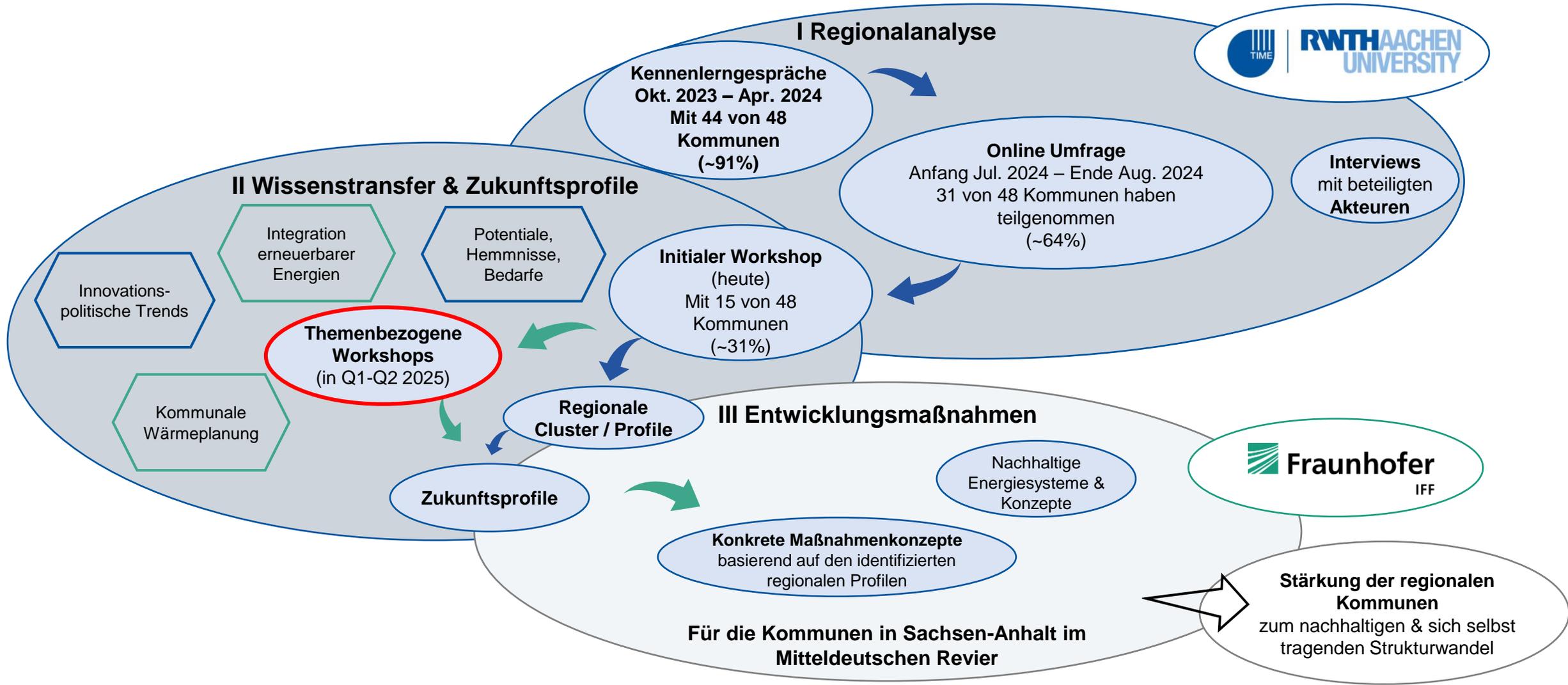
## Frage:

„Wie könnte man mit räumlich weiter entfernten Kommunen kollaborieren/ den Erfahrungsaustausch fortsetzen?“

## Antworten:

- Austausch von Kontaktdaten

# Vorgehen in WIP-Projekt



# Feedback

---

Gibt es weitere Themen, die Ihnen am Herzen liegen?

Wie hat Ihnen der Workshop gefallen?

Was könnten wir für die kommenden Workshops besser machen?

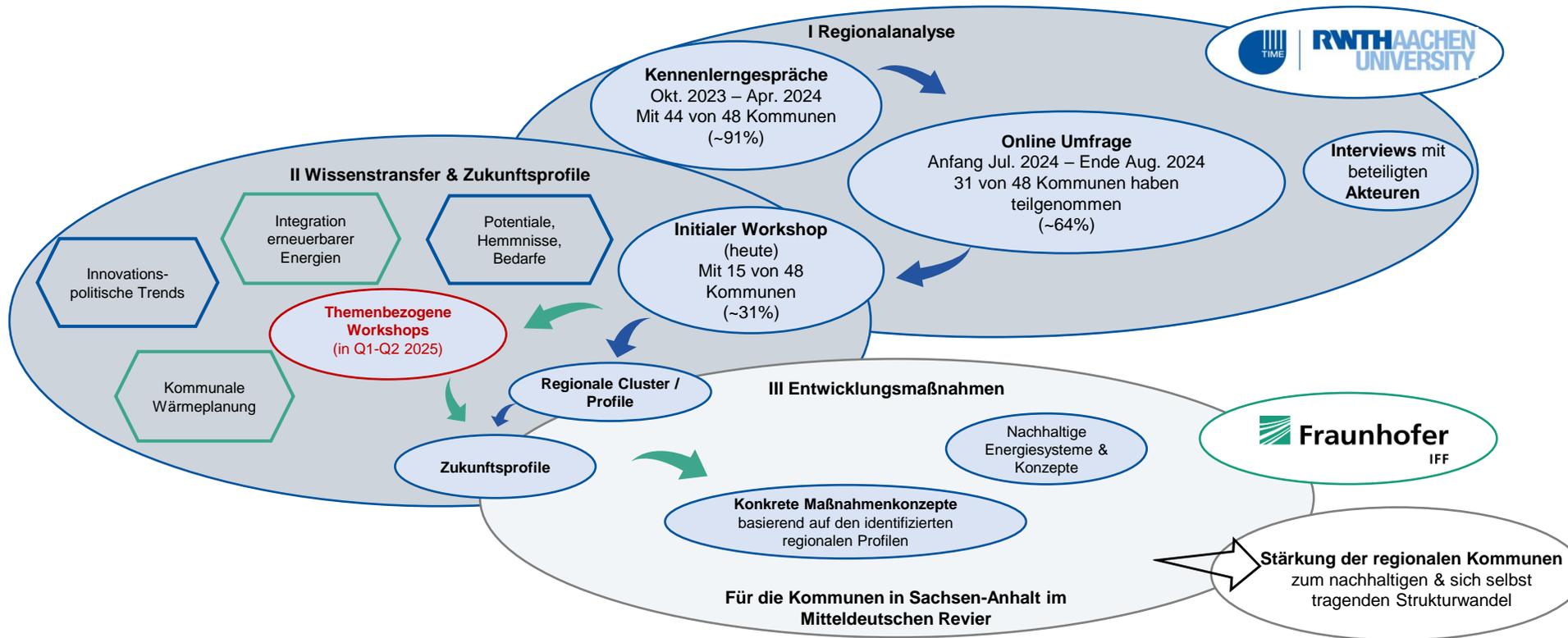
Bitte füllen Sie die kurze Umfrage dazu aus.



Zoom Umfrage

Der Workshop wurde durchschnittlich mit 4,08 bewertet (auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 5 (sehr gut)).

# Wie geht es weiter?



→ Die Folien des heutigen Workshops werden auf WIP-Homepage veröffentlicht



<https://www.wip-projekt.de/>

---

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

# Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne!

---



**Dr.-Ing. Andreas Höpfner**

Projektleitung

- [andreas.hoepfner@iff.fraunhofer.de](mailto:andreas.hoepfner@iff.fraunhofer.de)



**Dr.-Ing. Pio A. Lombardi**

Experte Energieplanung

- [pio.lombardi@iff.fraunhofer.de](mailto:pio.lombardi@iff.fraunhofer.de)



**Roxane Grüne, M.Sc.**

Expertin Strukturwandel

- [gruene@time.rwth-aachen.de](mailto:gruene@time.rwth-aachen.de)



**Valerie Michaux, M.A.**

Expertin Strukturwandel

- [michaux@time.rwth-aachen.de](mailto:michaux@time.rwth-aachen.de)